

## **Weiterbildung zum „Geprüften Lichtexperten“ (LiTG)**

Bereits seit 2015 bietet die Deutsche Lichttechnische Gesellschaft e.V. (LiTG) eine herstellerneutrale und praxisorientierte Weiterbildung für Licht-EinsteigerInnen und Licht-Vertraute an. Durch die persönliche Betreuung sind wir in der Lage das Weiterbildungsprogramm individuell an die Bedürfnisse der Teilnehmenden anzupassen. So kann jede/r -vom Newcomer bis ExpertenInnen- Wissen zum Thema Licht neu erwerben oder partiell vertiefen.

### **Ziel der Weiterbildung**

Die Lichtbranche besteht zu einem großen Teil aus lichtinteressierten QuereinsteigerInnen, die sich dem Thema Licht nach dem Prinzip „Learning by Doing“ angenähert haben. Auf Ausbildungs- und Hochschulebene wird die Thematik Licht entweder aus gestalterischer oder aus technischer Sicht behandelt. Diese Lücke schließt die Weiterbildung zum »Geprüften Lichtexperten (LiTG)« und ermöglicht den Teilnehmenden ein breites, gesamtheitliches Wissen im Bereich Licht.

Nach dem Besuch der Weiterbildung können die Teilnehmenden Angebote von herstellenden Unternehmen besser bewerten und sind in der Lage, die für Ihr Projekt geeigneten Lichtwerkzeuge auszuwählen. Durch die Weiterbildung gewinnen sie Entscheidungs- und Planungssicherheit, verstehen die Fachsprache und können im Austausch mit herstellenden Unternehmen und FachplanerInnen ihre Wünsche klar kommunizieren. Die Verflechtung von Lichttechnik und Lichtgestaltung eröffnet den Teilnehmenden neue Perspektiven in der Anwendung.

### **Ablauf und Organisation**

Die Weiterbildung zum »Geprüften Lichtexperten (LiTG)« teilt sich in die Grundlagenmodule und die Aufbaumodule im Bereich Innenbeleuchtung und Außenbeleuchtung. Dabei haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit -je nach Wissensstand und Weiterbildungsbedarf- einzelne Seminare oder die gesamte Weiterbildung zu besuchen und am Ende mit der Prüfung zum »Geprüften Lichtexperten (LiTG)« abzuschließen. Die zweitägigen Seminare finden freitags und samstags oder im Rahmen eines 2-wöchigen Kompaktseminars statt, werden von erfahrenen DozentInnen aus der Lichtbranche unterrichtet und sind sehr praxisorientiert. Die Teilnehmenden lernen das Lichtlabor der Technischen Universität Berlin kennen, besuchen im Rahmen des Außenbeleuchtungsmoduls den LED-Laufsteg in Berlin oder im Rahmen des Innenbeleuchtungsmoduls den Mock Up Raum der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim. An diesen Orten werden anwendungsorientierte Übungen mit den Teilnehmenden durchgeführt. Auf diese Weise wird in kleinen Gruppen und angenehmer Arbeitsatmosphäre die erlernte Theorie gefestigt.

Alle Termine und Preise finden Sie unter:

<https://www.litg.de/Weiterbildung/Weiterbildungstermine-2020.html>

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

<https://www.litg.de/Weiterbildung/Weiterbildungsprogramm.html>

### **Prüfung**

Da es keine Zulassungsbeschränkung gibt, können ExpertInnen in Licht und Beleuchtung sich auch direkt zur Prüfung anmelden ohne vorher die Seminare zu besuchen. Die Prüfungen finden in Berlin statt und werden gesondert für die Außen- und Innenbeleuchtung durchgeführt. Inhalte, Modalitäten und Ablauf der Prüfungen werden von der »European Lighting Expert Association (ELEA)« international festgelegt und überwacht.

Das Bestehen der Abschlussprüfung erlaubt das Führen des Titels »Geprüfte/r LichtexpertIn (LiTG) – Außen-/ Innenbeleuchtung«. Die Prüfenden setzen sich aus einem Gremium anerkannter ExpertInnen in Licht und Beleuchtung zusammen.

Bei bestandener Prüfung hat der/die AbsolventIn die Möglichkeit sich als „European Lighting Expert“ registrieren zu lassen und so nachzuweisen, dass er/sie dem hohen Niveau des europäischen Bildungsstandards gemäß ELEA-Statuten gerecht wird.

## Seminarinhalte

Die Seminarinhalte sind auf die Schwerpunkte Innen- bzw. Außenbeleuchtung zugeschnitten.

- I. **„Sehen und Messen“:** Licht- und messtechnische Grundlagen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede beim Sehen und Messen von Licht, biologische Wirkungen von Licht
- II. **„Lichtquellen und Leuchten“:** Grundlegendes zur Lichterzeugung, zu Lampen und Leuchten sowie deren Einsatz, insbesondere LED-Technologie
- III. **„Elektrotechnik“:** Elektroplanung, elektrische Netze und Schutzkonzepte, technische Anschlussbedingungen und Sicherheitsregeln der Elektrotechnik
- IV. **„Planung und Gestaltung“** (Innen- bzw. Außenbeleuchtung): Entwurfstechniken für Beleuchtung, Beleuchtungsarten, Licht und Emotion, qualitative und quantitative Lichtplanung, Kunst- und Tageslicht, integrative Lichtqualität
- V. **„Technik & Vorschriften“** (Innen- bzw. Außenbeleuchtung): Planungsgrundlagen, Ermittlung von Bedürfnis und Bedarf, Energieeffizienz, lichttechnische Berechnungen, Lichtmanagement, Planungstools und Realität
- VI. **„Betrieb & Sanierung“** (Innen- bzw. Außenbeleuchtung): Prüfung auf Norm- und Planungsvorgaben, Finanzierung, Wartung, Sanierung, Lichtsteuerung in der Anwendung
- VII. **„Lichtsteuerung“** (Innen- bzw. Außenbeleuchtung): Regel- und Steuerkonzepte, gebräuchliche Systeme der Lichtsteuerung, Steuerung von Straßenbeleuchtung, Tageslichtsysteme
- VIII. **„Lichtberechnung für EinsteigerInnen“** (Innen- bzw. Außenbeleuchtung): Einführung in die Lichtberechnungsprogramme Dialux und Relux, Standardfunktionen, dynamisches Planen für die Innen- bzw. Außenbeleuchtung

## Weitere Informationen:

Vera Oberhoff

Seminarleitung Weiterbildung

Telefon + 49 30 26 55 78 73

E-Mail [weiterbildung@litg.de](mailto:weiterbildung@litg.de)

Internet [www.litg.de](http://www.litg.de)